

An der Spitze

Pham The Duyet überprüfte in seiner Funktion als eines von fünf Mitgliedern des Ständigen Ausschusses des Politbüros im August die Parteiarbeit in ländlichen Gebieten des Südens. Er war deshalb für Nachfragen der Far Eastern Economic Review (FEER) nicht zu erreichen, die in ihrer Ausgabe vom 13.8. über eine gegen ihn laufende Korruptionsuntersuchung berichtete. Pham The Duyet, früherer Parteichef von Hanoi, und einem weiteren Hanoi-Beamten, wird vorgeworfen, sie hätten mit staatlichen Geldern für sich und ihre Familienmitglieder Häuser in Hanoi gekauft und geduldet, daß andere Funktionäre sich ebenfalls so aus der Staatskasse bereicherten. Doan Nhan Dao, 73 Jahre alt und seit über 50 Jahren Mitglied der KP, sowie

zehn weitere Altkommunisten hatten diesen Vorwurf im Mai in einem Brief an die Parteiführung erhoben. Bisher war davon nichts an die Öffentlichkeit gedrungen. Die FEER erhielt die Kopie des Briefes in einem anonymen Fax zugespielt. Damit sind die Vorwürfe gegen Pham The Duyet öffentlich. Ein hoher Regierungsbeamter ließ gegenüber der FEER verlauten, daß die Zentrale Parteikontrollkommission sich mit der Frage befaßt, aber noch nicht zu einem abschließenden Ergebnis gekommen sei. Es bleibt abzuwarten, ob die Partei Maßnahmen gegen das »nationale Desaster« Korruption und Selbstbereicherung ergreifen kann, wenn es an der Spitze der Partei geschieht.

vgl. FEER 13.8.1998

Der vietnamesische Dong ist Mitte August um etwa sieben Prozent abgewertet worden. Die vietnamesische Außenhandelsbank verkauft einen US-Dollar für 13.908 VND. Eine DM kostet 7.810 VND. (VNA 19.8.1998)

ASEAN-Außenminister-Treffen

Außenminister Nguyen Manh Cam nahm vom 23. — 29. 7. am 31. ASEAN-Außenministertreffen (AMM 31), dem fünften ASEAN Regional Forum und dem folgenden Ministertreffen teil. Auf den Treffen beschäftigten sich die Minister mit der politischen und ökonomischen Situation in der Region, dem zweiten Protokoll zum

Agreement über ASEAN Freundschaft und Zusammenarbeit, einer Deklaration über eine drogenfreie ASEAN, mit der Vorbereitung des sechsten ASEAN Gipfeltreffens in Hanoi im Dezember und anderen Fragen, wie Nuklearwaffentests, Rüstungswettlauf und den Wahlen in Kambodscha.

vgl. STw 1.8.1998, S. 14

Besuch des UN-Beauftragten

Vietnam hat dem Besuch des UN-Sonderbeauftragten gegen religiöse Intoleranz zugestimmt. Abdelfattah Amor wird im Oktober nach Vietnam reisen. In der Woche zuvor hatte Parteichef Le Kha Phieu auf der nationalen Konferenz zu religiösen Aktivitäten erklärt, daß die Religionsfreiheit in Vietnam garantiert sei. Die KP Vietnams respektiere und sichere die Religionsfreiheit, wird Le Kha Phieu zitiert.

vgl. FEER 16.7.1998

Export

Die vietnamesischen Exporte erreichten in den ersten sieben Monaten des Jahres 1998 den Wert von 5,485 Mrd. US-Dollar. Das sind 8,5 Prozent mehr als im selben Vorjahreszeitraum, liegt aber immer noch unter dem nach unten korrigierten Ziel von zehn Prozent. Von vietnamesischer Seite werden die mangelnde Nachfrage der ASEAN-Länder und Japans und die fallenden Preise bei wichtigen Exportgütern wie Rohöl und Kohle als Gründe genannt.

vgl. STw 15.8.1998 S. 8

Zielkorrekturen

Die ökonomischen Ziele Vietnams für das Jahr 1998 wurden auf einer Sitzung des Ständigen Komitee der Nationalversammlung am 17. Juli in Hanoi nach unten revidiert. Das Komitee kennzeichnete die Situation mit langsamem ökonomischen Wachstum, abnehmenden Exportmärkten und geringen Investitionen, als extrem schwierig. Die wichtigsten korrigierten Zahlen für 1998 sind: BIP-Wachstum sechs bis sieben Prozent (vorher 9 %); Industrie zwölf Prozent (vorher 13,5-14 %); Landwirtschaft 3-3,5 Prozent (vorher 4,6-4,8 %); Exporte zehn Prozent (vorher 25-26 %); Inflation unter zehn Prozent (vorher 7 %); Haushaltsdefizit nicht über vier Prozent (vorher 3,5-4 %); gesamtes Investmentkapital 90.000 Mrd. VND (vorher 120.000 Mrd. VND).

vgl. STw 25.7.1998, S. 8

Kambodschas ASEAN-Mitgliedschaft

Vietnam unterstützt die Mitgliedschaft Kambodschas im ASEAN Bund. Das vietnamesische Außenministerium geht davon aus, daß der Beschluß dazu auf dem Gipfeltreffen in Hanoi im Dezember gefaßt werden wird.

vgl. STw 8.8.1998, S. 14

Bevölkerungswachstum

Die 78 Mio. Bevölkerung Vietnams wächst gegenwärtig mit einer Geburtenrate von 2,53 Prozent um jährlich 1,5 Mio. Menschen. Im Durchschnitt hat jede Familie 3,1 Kinder. Vietnam will bis zum Jahr 2000 das Bevölkerungswachstum auf 1,75 Prozent, die Geburtenrate auf 2,4 Prozent und die Kinderzahl auf 2,8-2,9 Kinder pro Familie senken. Die Bevölkerung soll dann bei 82 Mio. stabilisiert werden.

vgl. STw 18.7.1998, S. 8

nachrichten

ASEAN-Gipfeltreffen

Der stellvertretende Außenminister Nguyen Tam Chiem teilte auf einer Pressekonferenz in Hanoi mit, daß die Vorbereitungen zum letzten Gipfeltreffen der Staatengemeinschaft in diesem Jahrhundert gute Fortschritte machen. Geplant seien verschiedene Arbeitstreffen, um nach Wegen zur Implementierung der ASEAN Vision 2020 zu suchen. Zwei wichtige Dokumente, die Hanoi-Deklaration und der Hanoi-Aktionsplan sollen verabschiedet werden. Der Hanoi-Aktionsplan soll verschiedene konkrete Kooperationsprojekte und auch Programme zur Sicherheit, zur Politik und Ökonomie in den Jahren 1999 bis 2004 enthalten. Die Deklaration soll die Positionen der Staatengemeinschaft zu verschiedenen brennenden Themen in der Region und der Welt wiedergeben. Zur weiteren Vorbereitung des Gipfels sollen noch Treffen auf Ministerebene abgehalten werden. Die Themen reichen von der Mekong-Kooperation über Drogenprävention bis zur ASEAN Investment Zone.

vgl. STw 15.8.1998, S. 8

Zerstörung der Wälder

Nach Angaben der UN-Sonderorganisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) schreitet die Zerstörung der Wälder in Vietnam mit beängstigender Geschwindigkeit voran. Jährlich gehen etwa 100.000 ha Wald verloren, was die Fruchtbarkeit von mehr als 3 Mio. ha Farmland beeinträchtigt.

vgl. STw 20.6.1998, S. 10

nachrichten

Kurzmeldungen

➔ Auf dem Gelände der **ehemaligen US-Botschaft in Saigon** wird seit Juli am Bau des neuen, zweistöckigen US-Generalkonsulats gearbeitet. Die Fertigstellung ist für Juli 1999 vorgesehen. (STw 11.7.1998, S.9)

➔ Die vietnamesische Elektrizitätsgesellschaft will den **Strompreis** für eine kWh auf 0,70 US-Dollar anheben. (STw 11.7.98, S.9)

➔ Nach Schätzungen von UNAIDS gibt es derzeit etwa 50.000 mit **HIV infizierte** Menschen in Vietnam. Festgestellt wurden bisher 8.500 Fälle. Für HIV/AIDS-Präventionsaufklärung stellte UNAIDS für die Jahre bis 2000 jeweils 2 Mio. US-Dollar zur Verfügung. (STw 4.7.1998, S.12)

➔ Nach Angaben des Preiskomitees der Regierung lag die **Inflation** im ersten Halbjahr bei **sechs Prozent**. Lebensmittel hatten mit 8,9 Prozent die höchste Preissteigerung. Es wird befürchtet, daß in diesem Jahr die Inflation wieder zweistellig wird. (STw 1.8.1998, S.9)

➔ Am 1.8. startete die Vietnamesische Nachrichten Agentur (VNA) die **Vietnam News im Internet**. Die Adresse: <http://www.vnagency.com.vn>. Nhan Dan kündigt eine englische Version für den Jahresbeginn 1999 an. (STw 8.8.1998, S.12)

➔ Der Premierminister hat dem ersten Teil einer Ausschreibung zur Erneuerung und Erweiterung des **Elektrizitätsnetzes von Hanoi**, Haiphong und Nam Dinh zugestimmt. Siemens und Schneider (Frankreich) wurden zu Kontraktverhandlungen eingeladen. (STw 15.8.98, S.12)

Gewerkschafter und südkoreanische Investoren

Der vietnamesische Gewerkschaftsverband und Investoren aus der Republik Korea trafen sich am 17. August in Ho Chi Minh Stadt (HCMC). Sie diskutierten Maßnahmen zur Beilegung und Vermeidung von Arbeitskämpfen in koreanischen Unternehmen in HCMC. Bisher haben 37 Arbeitskämpfe in süd-koreanischen Betrieben in HCMC stattgefunden. Hauptsächlich richteten sie sich gegen Arbeitsbedingungen unterhalb des Standards des vietnamesischen Arbeitsscodes. Die Auseinandersetzungen machten die Hälfte der Streitigkeiten bei ausländischen Unternehmen aus. In der letzten Zeit sind die Arbeitskämpfe zurückgegangen und die meisten Dispute

konnten durch Verhandlungen beigelegt werden. In HCMC gibt es gegenwärtig 75 koreanische Unternehmen, die 24.000 ArbeiterInnen beschäftigen. Fast alle Betriebe sind in der Textil-, Schuh-, Stahl- und Bauindustrie angesiedelt. Neben HCMC haben sich koreanische Unternehmen auch in den südlichen Provinzen Dong Nai, Bin Duong und Tay Ninh angesiedelt. Obwohl 80 Prozent der ArbeiterInnen Arbeitsverträge unterzeichnet haben und 71,5 Prozent sozialversichert sind, haben nur 44 von 75 Unternehmen Gewerkschaftsorganisationen mit insgesamt 10.000 Mitgliedern. Während des Treffens stimmten beide Seiten überein, daß ausländische Investoren in

Vietnam sich an die vietnamesische Arbeitsgesetzgebung halten und die vietnamesischen Gewerkschaften und Behörden respektieren sollen. Investoren bleiben aufgefordert, Unternehmen zu gründen und zu entwickeln, während sie sich gleichzeitig bemühen die Arbeits- und Lebensbedingungen ihrer Beschäftigten zu verbessern. Beide Seiten betonten, daß die ausländischen Investoren mit den Gewerkschaften zusammenarbeiten sollten, um gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und ebenso kooperative und stabile Beziehungen zwischen Beschäftigten und Arbeitgebern zu erreichen.

vgl. NA 19.8.1998

Tag der Behinderten

Vom Nationalen Volkskongreß wurde der Tag der Behinderten auf den 14. April jeden Jahres festgesetzt. Dieser Tag soll dem Schutz und der Hilfe für die 4,5 Mio. Behinderten, das sind gegenwärtig sechs Prozent der Bevölkerung, gewidmet sein. Mehr als 500.000 der Behinderten sind Kriegsinvaliden und kranke Soldaten, 700.000 sind Kinder und 800.000 sind ältere Menschen. Mehr als 80 Prozent der Behinderten leben in ländlichen Gegenden, in denen das ökonomische und das kulturelle Leben bescheiden ist.

vgl. VNA 13.8.1998

Ausbeutung neuer Ölvorkommen

PetroVietnam will bis zum Jahresende fünf Joint Ventures mit ausländischen Ölgesellschaften abschließen. Die Verträge mit amerikanischen, britischen, französischen und koreanischen Ölgesellschaften dienen der Erschließung und Ausbeutung der Blocks 15-1, 16-1, 16-2, 09-2 und 09-3 vor der südlichen Küste. Sie grenzen an die Blocks Bach Ho und Rang Dong, die von *Vietsovpetro* ausgebeutet werden. Es wird vermutet, daß sich dort ebenfalls reiche Erdgas und Rohölvorkommen befinden.

vgl. STw 15.8.1998 S. 11f.

Direktinvestitionen

Im ersten Halbjahr wurden 51 ausländische Direktinvestitionen in der Industrie im Wert von 287 Mio. US-Dollar zugelassen. Davon entfielen auf die Schwerindustrie 15 Projekte mit 129,7 Mio. US-Dollar, 24 Projekte mit 92,2 Mio. US-Dollar auf die Leichtindustrie und zwölf auf die Lebensmittelverarbeitung mit 65,1 Mio. US-Dollar. In den ersten sechs Monaten erreichte der Sektor mit ausländischen Direktinvestitionen mehr als 30 % der gesamten vietnamesischen industriellen Produktion. Die Exporte dieses Bereichs erreichten 965 Mio. US-Dollar, eine Steigerung um 29,5 % gegenüber dem Vorjahres-Zeitraum.

vgl. STw 1.8.1998, S. 10

Süße Probleme

Die Zuckerproduktion in Vietnam bleibt auch in diesem Jahr hinter den gesteckten Zielen zurück. Den Zuckermühlen fehlen vier Mio. Tonnen Zuckerrohr, um wenigstens die Verarbeitungskapazitäten zu 50 Prozent auslasten zu können. Neben der ungewöhnlichen Trockenheit in diesem Jahr wird der zu geringe Zuckerrohranbau für die Probleme der Industrie verantwortlich gemacht. Obwohl immer noch

neue Mühlen von ausländischen Gesellschaften in Vietnam errichtet werden, arbeiten von den schon bestehenden 35 Anlagen nur elf mit einer Auslastung von etwa 90 Prozent. 14 Mühlen erreichten nicht einmal eine 50-prozentige Auslastung und die restlichen Betriebe hatten Schwierigkeiten, den Betrieb aufrechtzuerhalten oder stellten die Arbeit ein.

vgl. STw 1.8.1998 S. 11

Reisexporte

Vietnam ist in diesem Jahr der zweitgrößte Reisexporteur nach Thailand. In den ersten sieben Monaten 1998 konnte Vietnam insgesamt 2,76 Mio. Tonnen Reis zu einem Gesamtpreis von 720,6 Mio. US-Dollar verkaufen. 80 Prozent der Exporte gingen nach Indonesien, die Philippinen, Malaysia und Hong Kong.

vgl. STw 8.8.1998 S. 8